

UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE [ABITUR 2022/2023/2024] FACHSCHAFT KUNST

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Kunst):

Qualifikationsphase – Q1	
<p>UV I</p> <p>Thema: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in der Fotografie</p> <p>GK+LK: Abiturvorgaben 22,23,24: ...im fotografischen Werk von <i>Thomas Struth</i></p> <p>Kompetenzen (GK):</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), ○ (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit. <p>Kompetenzen (LK):</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse 	<p>UV II</p> <p>Thema: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in Malerei und Grafik</p> <p>GK: Abiturvorgaben 22,23: ...im malerischen und grafischen Werk (1790-1825) von <i>Francisco de Goya</i> Abiturvorgaben 23: ...im malerischen Werk von <i>Pieter Bruegel d.Ä</i>)</p> <p>LK: Abiturvorgaben 24: ...im malerischen und grafischen Werk von <i>Pieter Bruegel d.Ä</i> Abiturvorgaben 23, 24: ...im malerischen und grafischen Werk von <i>Edvard Munch</i></p> <p>Kompetenzen (GK):</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, ○ (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität, ○ (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),

<p>(u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten <p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte <p>Zeitbedarf: ca. 40 Std. GK / ca. 50 Std. (LK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten. ○ (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst. <p>Kompetenzen (LK):</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, ○ (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität, ○ (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), ○ (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten. ○ (KTR4) analysieren und bewerten vergleichend komplexe Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst. <p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte <p>Zeitbedarf: ca. 50 Std. / ca. 80 Std. (LK)</p>
--	--

Qualifikationsphase – Q2	
<p>UV III</p> <p>Thema: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in aleatorischen</p>	<p>UV IV</p> <p>Thema: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten als Konstruktion von Erinnerung</p>

<p>sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren</p> <p>GK+LK: <u>Abiturvorgaben 22,23,24:</u> ... bei <i>Max Ernst</i> und <i>Hannah Höch</i></p> <p>Kompetenzen (GK):</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, ○ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, ○ (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen. <p>Kompetenzen (LK):</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, ○ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, ○ (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen. <p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std. (GK) / ca. 45 Std. (LK)</p>	<p>GK+LK: <u>Abiturvorgaben 22:</u> ... in den Installationen und Objekten von <i>Louise Bourgeois</i></p> <p><u>Abiturvorgaben 23, 24:</u> ... mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von <i>Rebecca Horn</i></p> <p>Kompetenzen (GK):</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, ○ (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern <p>Kompetenzen (LK):</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, ○ (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern ○ (KTR3) bewerten bildexternes Quellmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen
--	---

	<p>Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung</p> <p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std. / ca. 45 Std. (LK)</p>
--	---

Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Kunst):

<p>Unterrichtsvorhaben I, Q1 Thema: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in der Fotografie</p>		
<p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte Zeitbedarf: ca. 40 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	
	Mögliche Umsetzung:	
<p><u>Elemente der Bildgestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild <p><u>Bilder als Gesamtgefüge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, ○ (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, ○ (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, ○ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, 	<p><u>Materialien/Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafische und malerische Verfahren und Medien, • fotografische (digitale) Verfahren und analoge und digitale Medien <p><u>Epochen/Künstlerinnen:</u> Abiturvorgaben 22: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im fotografischen Werk von Thomas Struth - Vergleichswerke von anderen Fotografen der Becher-Schule - thematische Vergleichswerke</p> <p><u>Fachliche Methoden:</u> Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier, • Fotobearbeitung durch analoge, manuelle, digitale Technik • mixed media • Serien: Unbewusste Orte • Serie: Paradies • Serie: Porträts • Serie: Menschen im Museum • Vergleich zu motivähnlichen Werken (Paradies, leere Straßen, etc.) • Vergleich zu Werken von anderen Fotografen, z. B. aus der Becher-Schule (Fuchs, Gursky, Hütte, etc.) • Fotografieren, • Vergleichen • Montieren/ Collagieren, Übermalen/- zeichnen, digital Bearbeiten,

<ul style="list-style-type: none"> ○ (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), ○ (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Fotografie • Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen und örtlichen Bedingtheiten • Auswertung bildexternen Quellenmaterials • Aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interviews, Zitate • Präsentieren, Inszenieren
<p><u>Bildstrategien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, ○ (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, ○ (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, ○ (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert ○ (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, 	<p><u>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Bezug auf Grundlagen des Fotografierens • zur Selbstbeurteilung des Lernstands • zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung • zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung • zur adressatengerechten Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Skizzenübungen • Bildermenü • Grundlagen der Fotografie: Licht, Schärfe • Grundlagen der Fotografie Ansichten, Perspektive, Zoom
<p><u>Bildkontexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit ○ (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungs- zusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, ○ (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, ○ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, 	<p><u>Leistungsbewertung (Sonstige Mitarbeit)</u></p> <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen • Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht • Gestaltungspraktische Problemlösungen • Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u/o Lösung <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) • Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern • Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen <p><u>Leistungsbewertung (Klausur)</u> Aufgabenart II A</p>	

soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, ○ (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte, ○ (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.	(am Einzelwerk) Analyse/ Interpretation von Malereien (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)	
---	---	--

Unterrichtsvorhaben II, Q1 Thema: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in Malerei und Grafik		
Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte Zeitbedarf: ca. 50 Std.		
Festlegung der Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	
Elemente der Bildgestaltung ○ (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, ○ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, ○ (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, ○ (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und	Materialien/Medien: Grafische Mittel: Zeichnung in Kohle, Gaphit, Tusche, Bleistift Druckgrafik: Hoch- und Tiefdruck Malerei in Acryl, Portrait	Mögliche Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche grafische Techniken auf Papier, insbesondere zeichnerische Arbeiten und Druckverfahren (Hoch- oder Tiefdruck) • unterschiedliche malerische Techniken, insbesondere mit Acryl
	Epochen/Künstlerinnen: Abiturvorgaben bis 23: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk (1790-1825) von Francisco de Goya - Radierungen bei Goya - das Selbstverständnis des Künstlers - Goyas Frauenbild - Vergleichsarbeiten (thematisch) anderer Künstler, z. B. Velasquez	Los Caprichos (1793-1799), Les Desastres de la Guerra (1810-1820) Die Herzogin von Alba (1795/1797), Die nackte Maya (1797-1800), Die Familie Karl IV. (1800-1801) Varianten der Gesellschaftskritik in zeitgenössischen Werken bspw. Banksy, Waldach, unterschiedliche Karikaturen

<p>begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten</p> <p><u>Bilder als Gesamtgefüge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, ○ (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, ○ (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch- praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen), ○ (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, ○ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, ○ (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), ○ (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), ○ (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. <p><u>Bildstrategien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen, ○ (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv, ○ (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage 	<p>Abiturvorgaben: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk von Pieter Bruegel d.Ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> -niederländische Renaissance -Naturalismus/Realismus -Radierungen bei Bruegel -Malerei: Turmbau zu Babel, niederl. Sprichwörter -Vergleichsarbeiten: z.B. Hieronymus Bosch <p>Abiturvorgaben (nur LK): Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk von Edvard Munch</p> <ul style="list-style-type: none"> -Epressionismus als Epoche -Ausdruck und Symbolgehalt von Farbe -Linolschnitte von Munch <p><u>Fachliche Methoden:</u> Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit, Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten. Auswertung bildexternen Quellenmaterials Aspektbezogener Bildvergleich (Körper/Raumbezug/ Größe / Betrachterbezug)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fotografieren, • Vergleichen • Montieren/ Collagieren, Übermalen/- zeichnen, digital Bearbeiten, • Interviews, Zitate • Präsentieren, Inszenieren
	<p><u>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form • zur körper-/ raumillusionären Darstellung 	<p>zeichnerische Eingangsstübungen zu Hell-Dunkel-Kontrasten, Raumaufteilung/Komposition, Licht und Schatten</p>

<p>dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, ○ (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert. ○ (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern, ○ (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. <p><u>Bildkontexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, ○ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern. 	<p><u>Leistungsbewertung (Sonstige Mitarbeit)</u></p> <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen • Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung • Präsentation (Kommentierung von gestaltungspraktischen Ergebnissen und Konzeptionen) <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildraum, Raumbeziehung mit Erläuterung) • Beschreibung, Analyse, Interpretation von Plastiken in mündlicher und schriftlicher Form • Vergleichende Analyse/ Interpretation von Plastiken (aspektbezogene Vergleiche, kriterienorientierte Beurteilung). <p><u>Leistungsbewertung (Klausur)</u></p> <p>Aufgabenart II C (verbunden mit einem fachwissenschaftlichem Text) Analyse/ Interpretation von Grafiken (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung) im Bezug zum fachwissenschaftlichen Text</p> <p>Aufgabenart II B (im Bildvergleich) Analyse/ Interpretation von Malereien (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p> <p>Aufgabenart I A Bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung</p>	
---	--	--

<p>Unterrichtsvorhaben III, Q2 Thema: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren</p>		
<p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>		
<p>Festlegung der Kompetenzen</p>	<p>Inhaltliche Aspekte</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p>

<p><u>Elemente der Bildgestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen, • (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, 	<p><u>Materialien/Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafische und malerische Verfahren und Medien, • fotografische (digitale) Verfahren und analoge und digitale Medien • Grattage, Frottage, Collage, Decalkomanie 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier, Pappe, Holz, insbesondere Arbeiten in Acryl • Collagetechniken, mixed media • Fotobearbeitung durch analoge, manuelle, digitale Technik
<p><u>Bilder als Gesamtgefüge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, ○ (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, ○ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, ○ (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), ○ (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. 	<p><u>Epochen/Künstlerinnen:</u></p> <p>Abiturvorgaben 22: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere Max Ernst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafische und malerische Werke von Max Ernst vom I. bis zum II. Weltkrieg • Collagen und Malereien von Hannah Höch • Vergleichsarbeiten anderer Künstler/ innen 	<ul style="list-style-type: none"> • Malereien und Frottagen von Max Ernst, hier u.a. „Europa nach dem Regen“ I und II Arbeiten von Hannah Höch, z. B. Die Flucht • Vergleich zu Werken von Schwitters, Hausmann, Arp, Hartfield
<p><u>Bildstrategien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, ○ (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen, ○ (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, ○ (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, ○ (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, 	<p><u>Fachliche Methoden:</u></p> <p>Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten • Auswertung bildexternen Quellenmaterials • Aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachstellen, Fotografieren, Vergleichen Montieren/ Collagieren, Übermalen/- Zeichnen, digital Bearbeiten • Vergleichen Interviews, Zitate • Präsentieren, Inszenieren
	<p><u>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Umdeutung von Abstrakten Bildern mittels zeichnerischer, malerischer und/oder digitaler Verfahren • zur Selbstbeurteilung des Lernstands • zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio, Skizze, Bildmontage/- collage • fotografische Dokumentation • Rollenbiografie • Zufallsverfahren • Lernplakat • Präsentation, didaktische Ausstellung • Nachstellen, Inszenieren, Kontrastieren

<ul style="list-style-type: none"> ○ (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, ○ (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. <p><u>Bildkontexte</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung • zur adressatengerechten Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Idee und Konzeption von narrativen Szenen im Zusammenhang mit Alltagsfundstücken, • Gestaltungspraktische Umsetzung als raumillusionäre Malerei mit schriftlichem Kommentar
<ul style="list-style-type: none"> ○ (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, ○ (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, ○ (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, ○ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern 	<p><u>Leistungsbewertung (Sonstige Mitarbeit)</u></p> <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen • Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht • Gestaltungspraktische Problemlösungen • Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u/o Lösung <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) • Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern • Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen <p><u>Leistungsbewertung (Klausur)</u></p> <p>Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Analyse/ Interpretation von Malereien (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p> <p>Aufgabenart I A Bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung</p>	

Unterrichtsvorhaben IV, Q2

Thema (bis Abi 2023): Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten als Konstruktion von Erinnerung

Thema: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte		
Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte		
Zeitbedarf: ca. 30 Std.		
Festlegung der Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte	
		Mögliche Umsetzung:
<u>Elemente der Bildgestaltung</u> (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, <ul style="list-style-type: none"> • (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, <ul style="list-style-type: none"> • (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, • (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten 	<u>Materialien/Medien:</u> Gips, Fotografie, Alltagsobjekte, Licht <u>Epochen/Künstlerinnen:</u> Abiturvorgaben bis 23: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois Abiturvorgaben: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn Figürliche Plastik, Körper-Raumbezug bei Bourgeois Installationen Thematisierung des Innen und Außens Performance im Sinne eines erweiterten Kunstbegriffs.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Installationen (Modellen) • Planung und Umsetzung von Performances • Erstellung kinetischen Skulpturen (Drawbots) Femme Maison (1946), Maman (1999), Cell (The last Climb) (2008), Janus Fleury (1986), Spider 1996 Varianten des Körper-Raumbezugs in weiteren Werken anderer Künstler/innen Streetart/ Miniaturplastiken von Slinkachu, Little people in the city, 2008, Anne Oppermann zur Konstruktion von Erinnerungswelten
<u>Bilder als Gesamtgefüge</u> (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, <ul style="list-style-type: none"> • (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterischpraktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen), • (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, • (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen • (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), • (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der 	<u>Fachliche Methoden:</u> Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit, Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingungen.	Nachstellen, Performance, Fotografie, Skizzen Interviews, Zitate

<p>Abbildhaftigkeit),</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. 	<p>Auswertung bildexternen Quellenmaterials Aspektbezogener Bildvergleich (Körper/ Raumbezug/ Größe / Betrachterbezug)</p>	
<p><u>Bildstrategien</u></p> <p>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im 	<p><u>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form • zur körper-/ raumillusionären Darstellung 	<p>Plastische oder zeichnerische Eingangsübungen</p>
<p>Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, • (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, • (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert. • (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern, • (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. <p><u>Bildkontexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, • (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern. 	<p><u>Leistungsbewertung (Sonstige Mitarbeit)</u> Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen • Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht • Gestaltungspraktische Problemlösungen • Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u/o Lösung <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) • Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern • Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen <p><u>Leistungsbewertung (Klausur)</u> Aufgabenart I A Bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung</p> <p>Aufgabenart III (LK) Fachspezifische Problemerkörterung</p>	<p>Portfolio, Skizze, Bildmontage Plastische Szenen mit narrativen Anteilen und mit Bezug zum realen Raum</p> <p>fotografische Dokumentation / film still</p> <p>Bildvergleich bei Motivähnlichkeit aber unterschiedlicher Gattungsumsetzung</p> <p>Idee und Konzeption von miniaturisierten figürlich narrativen Szenen im Zusammenhang mit Alltagsobjekten, gestaltungspraktische Umsetzung als raumillusionäre Zeichnung oder plastische Szene mit schriftlichem Kommentar</p>